

Datum: 20. März 2013

(K)ein Parkplatzmangel an Bitburgs Seniorenheimen

Die Stadt reagiert auf die wachsende Zahl alter Menschen. Gleich drei neue Wohnanlagen für Senioren gibt es in der Stadt. Eine weitere ist in Bau. Doch Parkplätze sind teilweise Mangelware. Der TV hat nachgehört, woran das liegt und wer die Vorgaben für die Anzahl der Stellplätze macht.

Parken in Bitburg

Einrichtung	Stellplatzverordnung	tatsächliche Anzahl
Stadtresidenz Bahnhofstraße	128 erforderlich	129 Stellplätze
Limbourgs Garten Erdorfer Straße	23 erforderlich	24 Stellplätze
Seniorenheim Kölner Straße	14 erforderlich	17 Stellplätze
Seniorenheim Eifelhaus Eifelstraße	15 erforderlich	26 Stellplätze

GRAFIK: TMVG. QUELLE: KREISVERWALTUNG BITBURG-PRÜM

Bitburg. Bettenzahl: 105, Mitarbeiterzahl: 60 bis 70. Gesamtzahl der Parkplätze: 17. So wird die Situation im **Seniorenheim** in der **Kölner Straße** aussehen. Die Anlage wird gerade gebaut und soll Anfang 2014 fertig sein.

Selbst wenn die Mitarbeiter im Schichtdienst arbeiten und möglicherweise nur die Hälfte von ihnen im Dienst ist, scheinen 20 Parkplätze wenig. Die Anzahl sei ausreichend, sagt die Kreisverwaltung Bitburg-Prüm auf TV-Anfrage. Für das Seniorenheim sind laut Stellplatzverordnung 14 Plätze Pflicht. Mit 17 Parkmöglichkeiten stehen sogar mehr Plätze zur Verfügung (siehe Grafik).

Von "mangelnden Parkmöglichkeiten" spricht TV-Leser und Logopäde Stefan Duplang. Bei Hausbesuchen mache er häufig die Erfahrung, dass das Parken bei Wohnanlagen, in denen Senioren Betreuung wünschen, problematisch ist. "In 50 Prozent der Fälle ist kein Parkplatz da, und ich muss später wiederkommen."

Neben dem Seniorenheim in der Kölner Straße wurden in der Erdorfer Straße die Wohnanlage **Limbourgs Garten** und in der Bahnhofstraße die **Stadtresidenz** neu gebaut. Auf die Frage nach den generellen Vorgaben für die Parkplätze erklärt Heinz Reckinger von der Stadtverwaltung Bitburg: "Die Stellplatzzahl wird entsprechend der sogenannten Stellplatzverordnung geprüft und in der Baugenehmigung festgeschrieben." Die genaue Anzahl hänge von der Nutzung der Wohnanlage ab. Das bestätigt Heike Linden von der Kreisverwaltung: "Ein Stellplatz je sechs bis zehn Betten ist gesetzliche Vorgabe. Davon sollen 75 Prozent für Besucher angelegt werden."

Eine ähnliche Situation wie in der Kölner Straße gibt es bei Limbourgs Garten in der Erdorfer Straße. Bei 34 Bewohnern in 29 Wohnungen gibt es dort insgesamt 17 Stellplätze. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) betreibt die Residenz und hat dort einen Stützpunkt mit Tagespflege eingerichtet. Kreisgeschäftsführer Wolfgang Rieder sagt: "Es gibt genug Parkmöglichkeiten. Wir haben ein leerstehendes Parkhaus direkt um die Ecke." Für die Mitarbeiter habe das DRK Stellplätze angemietet. "Wir haben keine Verpflichtung, Dritten einen Parkplatz zur Verfügung zu stellen."

Anders sieht es im **Seniorenheim Eifelhaus** in der Eifelstraße aus. Bei 15 erforderlichen Parkmöglichkeiten gibt es dort 26 Stellplätze. Die Stadtresidenz in der Bahnhofstraße hat 34 Eigentumswohnungen. Laut dem zuständigen Bauträger Wirtz Massiv Haus aus Trier wohnen 40 Menschen in der Anlage. Im Untergeschoss stehen 14 Einzelgaragen, vor dem Haus 30 Stellplätze zur Verfügung. Sechs der insgesamt 30 Stellplätze sind für die Caritas-Sozialstation reserviert, die dort ihre Büros hat. Makler Hubert Franzen aus Bitburg sagt: "Ein Parkplatzproblem für die Bewohner gibt es nicht." Möchten Besucher allerdings vor Ort parken, müssen sie sich

an den Straßenrand stellen.

Laut Heike Linden sei das Parken in der Stadt Bitburg kein Problem: "Unseres Erachtens steht in Bitburg ein ausreichendes öffentliches Parkplatzangebot zur Verfügung." MRA

Haben Sie schon Parkerfahrungen an den Senioreneinrichtungen gemacht? Schildern Sie uns Ihre Erlebnisse und schreiben Sie eine E-Mail mit Kontaktdaten an eifelecho@volksfreund.de

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten